

*Frohe Weihnachten
und ein gutes 2021*



*„Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage.
Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein,
das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.“*

-Calvin Coolidge-

22.12.2020

Liebe Eltern,

nachdem heute die letzten Klausuren geschrieben wurden, kann nun endlich auch am GaM Ruhe einkehren. Ich denke, wir alle können diese Atempause auch gut gebrauchen.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr eine Reihe von außerordentlichen Herausforderungen stemmen müssen, die uns aber vermutlich auch noch in das neue Jahr begleiten werden.

Wir alle haben ein ganz außerordentliches Jahr erlebt, das, neben allen Corona-Schwierigkeiten, auch fröhliche Momente hatte. Für einige unter Ihnen hat das Jahr aber auch unerwartete Veränderungen und Verluste mit sich gebracht, die gerade jetzt in der Weihnachtszeit besonders schmerzhaft ins Bewusstsein kommen.

Ich möchte Ihnen persönlich, aber auch im Namen aller Lehrkräfte am Ende dieses Jahres ganz herzlich danken für Ihre Unterstützung, viele Anregungen, manche Kritik und Ihre Geduld, wenn etwas nicht oder nicht immer so gut funktioniert hat. Uns ist dabei sehr bewusst, dass Sie als Eltern in der ganzen Diskussion um Schulschließungen, Lockdowns und Distanzunterricht mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten und hier stark gefordert waren. Vielleicht hatten Sie hier und da das Gefühl, Schule sähe diese Dinge nicht. Ich darf Ihnen versichern, dass dem nicht so war. Für all das, was Sie zu Hause im Rahmen von „Unterricht“ und Betreuung geleistet haben, gebührt Ihnen unsere ausdrückliche Anerkennung und unser Dank.

Das Kollegium hat sich auf den Weg gemacht, den Erfordernissen der digitalen Beschulung gerecht zu werden. Aus Ihren Rückmeldungen und aus der eigenen Anschauung wissen wir, dass dies schon an vielen Stellen gute Formen angenommen hat, dass es aber auch noch „Luft nach oben“ gibt. Ich darf Ihnen versichern, dass wir intensiv daran weiterarbeiten, Methoden und Konzepte zu verfeinern.

Leider benötigt dies Ruhe und seine Zeit. Zeit, die bei gleichzeitiger Durchführung von Präsenz- und Distanzunterricht, mitunter zwei bis drei Klausurterminen für eine Lerngruppe nicht immer ausreichend vorhanden ist. Und so, wie man einem Fahranfänger fehlerhaftes Fahrverhalten nicht mit dem Hinweis „du bist doch schon so oft mitgefahren und hast gesehen, wie man das macht“ vorhalten würde, braucht es auch in der Entwicklung und Durchführung von Corona-bedingten Unterrichtsideen Zeit, um Routinen zu entwickeln. Sie haben diesen Prozess bis hierher überwiegend wohlwollend und geduldig unterstützt und auch dafür möchte ich Ihnen stellvertretend für das Kollegium herzlich danken.

Wie es im Rahmen der Digitalisierung weitergeht, entnehmen Sie bitte dem zweiten Schreiben, das mit dieser Mail zugestellt wurde.

Gerne möchte ich diese Weihnachtsgrüße dazu nutzen, Ihnen meinen persönlichen Dank für manchen guten Zuspruch auszudrücken, der mich seit Übernahme der kommissarischen Schulleitungsverantwortung erreicht hat. Gerade in diesen unruhigen Zeit tut auch das gut.

Nachdem in der letzten Woche die Schulkonferenz mir im Rahmen des Besetzungsverfahrens mit einem einstimmigen Votum einen überwältigenden Vertrauensbeweis gegeben hat, der mir Ansporn und Verpflichtung ist, kann das Verfahren nun abgeschlossen werden.

Mein Stellvertreter, Herr Braun, und ich wünschen Ihnen nun, verbunden mit der ganzen erweiterten Schulleitung und dem Kollegium ruhige und gesegnete Weihnachten und einen guten Übergang in ein glücklicheres Jahr 2021. Mögen sich die vielen ausgesprochenen und unausgesprochenen Wünsche erfüllen. Ich wünsche uns allen vor allem Gesundheit und dass wir den Geist der Weihnacht, so wie im Spruch der diesjährigen GaM-Weihnachtskarte ausgedrückt, alle spüren können.

Thomas Holste-Malavasi